



Vortrag

**Prof. Dr. Peter Selg**

# Rudolf Steiner und die Waldorfschule

Samstag, 14. Juni 2008, 20 Uhr

Die Frage der Beziehung der Waldorfschule zu Rudolf Steiner ist ein in der Gegenwart intensiv diskutiertes Thema. Einzelne Elemente der Waldorfpädagogik werden an vielen Orten begrüßt, die Verbindung der Schule mit der Person und dem geistigen Werk Rudolf Steiners aber zumeist abgelehnt – ja, es wird den Waldorfschulen mitunter empfohlen, sich endlich von ihrem Begründer loszulösen und zu distanzieren. Angesichts dieser Situation thematisiert Peter Selg in seinem Vortrag Rudolf Steiner und seine Beziehung zur Waldorfschule – und bewegt zugleich die Frage, was im Herbst 1919 mit der ersten Stuttgarter Schule überhaupt gewollt und veranlagt wurde. Die geistige Intention der Waldorfschule kommt zur Darstellung und wird in ihrer zunehmenden Aktualität ansichtig.

**Waldorfschule  
Märkisches Viertel  
Berlin**

Treuenbrietzener Straße 28  
13439 Berlin-Reinickendorf  
[www.waldorfschule-mv.de](http://www.waldorfschule-mv.de)

S1/U8  
Tram M1  
Bus X21/M21

Bahnhof Wittenau  
Rosenthal Nord  
Gandenitzer Weg  
(direkt vor der Schule)

Prof. Dr. Peter Selg, geb. 1963, Medizinstudium in Witten-Herdecke, Leiter des Ita Wegman Instituts für anthroposophische Grundlagenforschung (Arlesheim), Professor für medizinische Anthropologie an der Alanus-Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alter, Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie.



Eine Veranstaltung des

**Verein zur Förderung der  
Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin e.V.**

Kostenbeitrag: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro